Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09202116
Kreis	Chemnitz, Stadt
Gemeinde	Chemnitz, Stadt
Anschrift	Brückenstraße 4 (vor)
Gem. * Fl-stck. * Flur	Chemnitz * 1576/7; 955/18
Bauwerksname	Relief »Zur Geschichte der Arbeiterbewegung«

Kurzcharakteristik
Relief aus Bronze; Relief »Zur Geschichte der Arbeiterbewegung«, in das besondere Ereignisse aus dem Kampf der Chemnitzer Arbeiterbewegung eingeflossen sind, künstlerisch von Bedeutung

Denkmaltext
Johann Belz (1925-1976). »Kampf und Sieg der revolutionären deutschen Arbeiterklasse«. 1970/76 (unvollendet). Bronze. 6,00 x 11,80 m. Brückenstraße 4 (davor).

Vor der Fassade des Eckgebäudes Brückenstraße 4 an der Kreuzung Brücken-/Bahnhofstraße steht das monumentale, von Johann Belz geschaffene Bronzerelief »Kampf und Sieg der revolutionären deutschen Arbeiterklasse«. Unterteilt in einen flachreliefierten, langgestreckten Bildstreifen und eine vor diesem stehende, hochaufragende Bildgruppe im Hochrelief, gibt das Werk die aus Sicht der DDR-Regierung entscheidenden Etappen der revolutionären Arbeitergeschichte bis in die sozialistische Gegenwart wider. Während die Darstellung der historischen Ereignisse auf dem flachen Bildstreifen aufgrund der Detailtreue einen Hang zum Genrehaften in sich trägt, neigt die Darstellung einer selbstbewusst in die Zukunft schreitenden Figurengruppe unter wehender Fahne auf dem unvollendet gebliebenen Hochrelief zum Pathos. Belz verzichtet in seinem Relief auf das Aufgreifen zeitgenössischer Tendenzen, wie das Einrahmen von Motiven oder das Hinzufügen symbolischer Motive. (Die vor der Chemnitzer Stadthalle aufgestellte Stele »Wissenschaft als Produktivkraft« Wieland Försters sowie die in Sichtweite zu Belz‘ Relief aufgestellten »Lobgedichte« der Künstler Jastram, Wetzel und Roßdeutscher seien hierfür beispielhaft angeführt.) Entgegen diesem Trend bildete er die Bildränder unregelmäßig aus, sodass sein Relief, das sich trotzdem deutlich von dem hellen, fensterlosen Hintergrund abhebt, in Teilbereichen die Grenze zur Freiplastik berührt.

Trotz seiner gewaltigen Größe ist das Werk nicht der Betrachtersphäre enthoben. Die auf Fernsicht angelegte Großform kontrastiert in Belz‘ Komposition mit der Kleinform, die sich dem Betrachter nur aus der Nähe erschließt. Sowohl die Themenwahl als auch deren didaktische Aufbereitung in Form von öffentlichkeitswirksamen Bildwerken stehen beispielhaft für die sozialistische Geschichtsschreibung und -vermittlung, woraus sich die zeitgeschichtliche Bedeutung des Reliefs ableiten lässt. Etwa zeitgleich mit dem Karl-Marx-Städter Großrelief entstanden in Leipzig (Karl-Marx-Universität) und Halle (Haus der Lehrer) weitere Großreliefs mit einem ähnlichen ideologischen Impetus. Als letztes und – bezogen auf die Auftragsgröße – bedeutendstes Werk des nur anderthalb Jahrzehnte tätigen Bildhauers und Formgestalters Johann Belz ist der »Kampf und Sieg der revolutionären deutschen Arbeiterklasse« auch künstlerisch von Bedeutung.

LfD/2014

Datierung	1973-1975 (Relief)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **XLV/31/32A**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung Relief aus Bronze



Fotonummer **F 09202116 A**
Aufnahmejahr 2014
Fotograf Ritter, Caroline
Beschreibung Bronzerelief "Kampf und Sieg der revolutionären deutschen Arbeiterklasse" von Johannes Belz

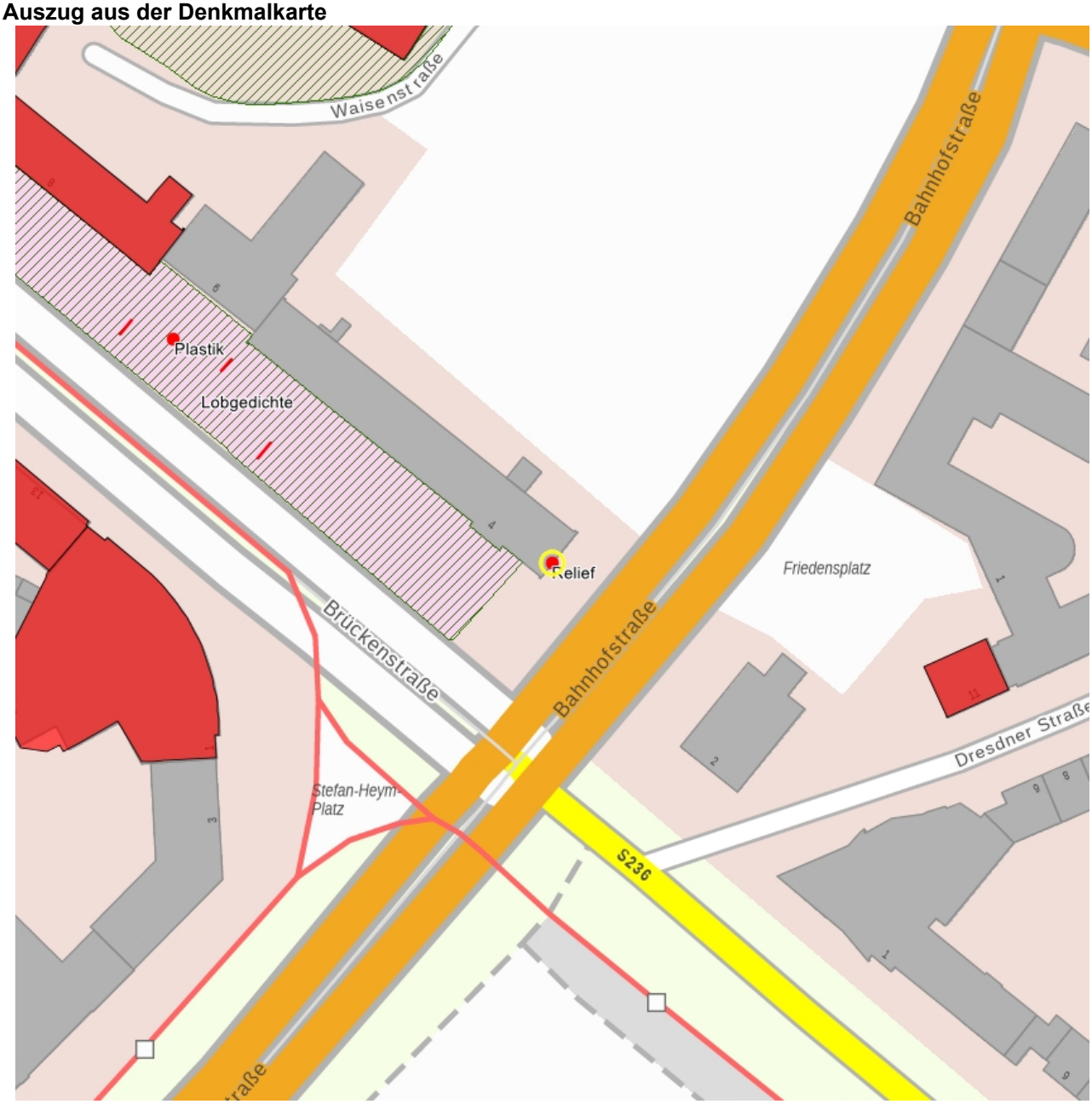


Fotonummer **F 09202116 B**
Aufnahmejahr 2014
Fotograf Ritter, Caroline
Beschreibung Bronzerelief "Kampf und Sieg der revolutionären deutschen Arbeiterklasse" von Johannes Belz (Ausschnitt)



Fotonummer **F 09202116 C**
Aufnahmejahr 2014
Fotograf Ritter, Caroline
Beschreibung Bronzerelief "Kampf und Sieg der revolutionären deutschen Arbeiterklasse" von Johannes Belz (Ausschnitt)

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.